



Internationale ASF-Sommerlager

International, interkulturell und vielfältig: In den zwei- bis dreiwöchigen Sommerlagern von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. (ASF) treffen sich Freiwillige unterschiedlichster Herkunft und Altersgruppen zum gemeinsamen Arbeitseinsatz, zur Diskussion, zum Nachdenken, Erinnern und Feiern. Sie unterstützen Gedenkstätten und jüdische Gemeinden, tragen zum Erhalt von jüdischen Friedhöfen in Ost- und Westeuropa bei, gestalten Freizeitangebote für und mit Menschen mit Behinderungen und organisieren Projekte gegen Rechtsextremismus und Rassismus in mehr als einem Dutzend Ländern in Europa, Israel und den USA.



In diesen Ländern finden ASF-Sommerlager statt:

Belarus

Deutschland

Belgien

Frankreich

Großbritannien

Niederlande

Israel

Spanien

Griechenland

Polen

Russland

Ukraine

USA

Rumänien

Norwegen

Teilnehmende der ASF-Sommerlager arbeiten in

- ▶ Gedenkstätten und tragen zu deren Erhalt, zu Archiv- und Dokumentationsarbeiten bei.
- ▶ Jüdischen Gemeinden und helfen bei der Pflege und beim Erhalt von Friedhöfen, Synagogen und sozialen Angeboten.
- ▶ Sozialen Einrichtungen und arbeiten mit Menschen mit Behinderungen, NS-Überlebenden und in Jugendprojekten.
- ▶ Bildungspolitischen Projekten und unterstützen neben der thematischen Arbeit Bau- und Renovierungsvorhaben.

- ▶ Das aktuelle Sommerlagerprogramm:
www.asf-ev.de/sommerlager



Jährlich bietet ASF in Zusammenarbeit mit zahlreichen Projektpartnern vor Ort zwischen 20 und 30 unterschiedliche Workcamps an. Begleitet werden die Camps von ehrenamtlichen Teamer_innen, einem erfahrenen Team in der ASF-Geschäftsstelle und vielen Partnern vor Ort. In den Sommerlagern steht sowohl der Austausch zwischen Ost und West, aber auch zwischen den Generationen und Menschen unterschiedlichster Herkunft im Mittelpunkt.

ASF-Sommerlager setzen Zeichen gegen Rechtsextremismus und Ausgrenzung – für Demokratie und Verständigung über Grenzen hinweg. Dazu laden wir herzlich ein!

- ▶ **Teilnahmealter:** ab 18 Jahre (teilweise auch ab 16 Jahre)
- ▶ **Teilnahmebeiträge:** zwischen 25 und 130 Euro
- ▶ **An- und Abreise zum Sommerlager:** Reisekosten (inklusive Visakosten) müssen selbst finanziert werden
- ▶ **Unterkunft:** Einfache Wohnsituation, z.B. Jugendherbergen oder gemeinsames Campen
- ▶ **Verpflegung:** in der Regel Selbstversorgung
- ▶ **Tägliche Arbeitszeit:** variiert zwischen vier und fünf Stunden
- ▶ **Informationen und Anmeldung:** www.asf-ev.de/sommerlager
- ▶ **Per E-Mail:** sommer@asf-ev.de

Freiwilligendienste bei ASF

Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und seinen Verbrechen ist für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) Motiv und Verpflichtung für konkretes Handeln in der Gegenwart. ASF will für die Folgen der nationalsozialistischen Geschichte sensibilisieren und tritt den aktuellen Formen von Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung von Minderheiten entgegen. ASF wurde in der Tradition der Bekennenden Kirche gegründet und ist weltanschaulich und konfessionell offen.

ASF bietet neben der Möglichkeit, sich in internationalen Sommerlagern zu engagieren, jährlich auch 180 Freiwilligenplätze für zwölfmonatige Friedensdienste in 13 Ländern Europas, Israel und den USA an. Der Bewerbungsschluss für die langfristigen Freiwilligendienste ist jeweils am 1. November für das Folgejahr.

Mehr Informationen: www.asf-ev.de



- ▶ Ausführliche Informationen zum aktuellen Sommerlager-Programm und den einzelnen Workcamps unter: www.asf-ev.de/sommerlager
- ▶ Fragen und Anmeldungen per E-Mail an: sommer@asf-ev.de oder telefonisch: **030-28395-184**.



Konto: 31 137 00

BLZ: 100 205 00

Bank für Sozialwirtschaft

BIC: BFSWDE33BER

IBAN: DE68 1002 0500 0003 1137 00

Gefördert durch:



Erasmus+

„Ich konnte endlich die Erzählungen der NS-Überlebenden mit ihrem gegenwärtigen Leben in Verbindung bringen. Ich habe nicht nur ein Stück aus ihrem Leben erfahren, sondern ein Stück Leben mit ihnen geteilt.“ Tina F., Teilnehmerin des ASF-Sommerlagers in Samara (RUS), 2011.

„Die Arbeit gab uns die Chance, sich nicht nur an die Vergangenheit zu erinnern, sondern auch in der Gegenwart praktisch etwas zur internationalen Verständigung beizutragen.“ Jasmin G., Teilnehmerin des ASF-Sommerlagers an der Gedenkstätte Vught (NL), 2009.

„Wir wollen versuchen, ein Stück weit wieder herzustellen, was einmal bestanden hat und mutwillig zerstört wurde. Eine der letzten Erinnerungen an das jüdische Leben, der jüdische Friedhof, soll mit Hilfe des ASF-Sommerlagers seine Würde zurück bekommen.“ Werner K., Teilnehmer des ASF-Sommerlagers in Bezdruzice (CZ), 2011.